

Frau Prof. Schlosser ist nach der Französin Anne-Marie Pelletier die zweite Frau, die diese renommierte theologische Auszeichnung erhält. Zweiter Ratzinger-Preisträger ist heuer der bekannte Schweizer Architekt Mario Botta, Mitglied der Päpstlichen Akademie der schönen Künste. Der Preis ist je mit 50.000 Euro dotiert.

BIBEL – Hören. Lesen. Leben

Die richtige Betonung biblischer Ortsbezeichnungen und Personennamen kann auch für erfahrene Bibelleser/innen bisweilen eine Herausforderung darstellen. Zwar haben die Deutsche Bischofskonferenz, der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Deutsche Bibelgesellschaft im Zuge der gemeinsamen Arbeit an der Einheitsübersetzung (1980) eine Regelung zur Schreibung und Aussprache biblischer Eigennamen vereinbart, doch sind diese „Loccumer Richtlinien“ vielerorts nicht ausreichend bekannt. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Betonung bei „Ahiram“ auf der ersten Silbe, also auf dem „A“, liegt, bei „Ahira“ jedoch auf der zweiten Silbe, also auf dem „i“?

Um die Sache – nicht nur für Lektor/innen! – zu vereinfachen, hat das Bibelwerk eine Handreichung erstellt, welche die Ausspracheregeln auf Basis der „Loccumer Richtlinien“ zusammenfasst und auf www.jahrederbibel.at als PDF-Dokument gratis zum Download bereitsteht.

Diese seit Herbst 2018 zugängliche Homepage zu den drei „Jahren der Bibel“ bietet noch viele weitere Hilfsmittel, Tipps und Materialien rund um die Arbeit mit der Bibel. Zugleich dient sie als zentrale Plattform zur Sichtbarmachung aller Veranstaltungen und Initiativen in den Bibeljahren in ganz Österreich. Hier finden Sie Bildungsangebote von Einzelvorträgen bis zu Lehrgängen, aber auch Informationen zu Ausstellungen, Reisen oder Veranstaltungen am Schnittpunkt von Bibel und Kunst/Kultur. Die Weiterbildungsmöglichkeiten sind breit gefächert und richten sich an Bibelinteressierte im Allgemeinen ebenso wie an Multiplikator/innen in Pfarren, Pastoral oder Bildungseinrichtungen im Speziellen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Veranstaltungsangebots wird dabei auf den Lektorendienst gelegt, bringt doch die Einführung der revidierten Einheitsübersetzung hörbare Veränderungen im Gottesdienst mit sich, die einer guten Vorbereitung bedürfen. Das Bibelwerk und die Pastoralämter der österreichischen Diözesen bieten deshalb Lektorenschulungen in unterschiedlicher Länge und Intensität an und haben auch hilfreiche Begleitmaterialien erstellt.

Darüber hinaus finden Sie auf www.jahrederbibel.at dem Motto der Bibeljahre entsprechend Anregungen, Bibel zu hören, zu lesen und das eigene Leben davon berühren zu lassen. So hoffen wir, vielfältige Zugänge zum „Buch der Bücher“ aufzumachen, damit es neu als lebendige Grundlage kirchlicher und persönlicher Lebensvollzüge ins Bewusstsein komme.